

Manifest einer bewussten und freien Gesellschaft

Jeder Mensch ist sich seiner göttlichen Herkunft bewusst und achtet und respektiert alle Mitmenschen, alle Tiere, die Natur, die Erde und die ganze universale Schöpfung.



Liebe und Partnerschaft

Jede Frau sieht sich als ein Aspekt der großen Göttin und jeder Mann als ein Ausdruck des männlichen Gottes. In der Partnerschaft begegnen sie sich in Liebe, Achtsamkeit und Wahrhaftigkeit als bewusste Aspekte von Gott und Göttin.

Kinder

Kinder entfalten sich gemäß ihrer individuellen Fähigkeiten und Potentiale. Eltern und Lehrer sehen sich als Wegbegleiter, damit die Heranwachsenden ihre Stärken erkennen und ihre Schwächen zu Potentialen entwickeln.

Freiheit

Jeder Mensch ist zu jeder Zeit und an jedem Ort der Welt frei in seinem Denken, Fühlen und Handeln.

Anmerkung: Die Freiheit jedes Einzelnen ist nur gegeben im Rahmen eines achtsamen und respektvollen Umgangs miteinander und im Einklang mit der Natur, der Erde und der universalen Schöpfung.

Besitz und Eigentum

Alle Produktionsgüter, Grundstücke, landwirtschaftliche Nutzflächen und Immobilien gehören der Gesellschaft, welche regional und gemeinschaftlich über deren Nutzung entscheidet. Erfindungen und Kreatives, wie Grafiken, Schriften und andere Wortschöpfungen sind frei und können von allen Menschen überall auf der Welt genutzt werden.

Anmerkung: In einer Welt ohne Geld spielt Eigentum keine Rolle mehr. Dies bezieht sich auch auf Patent- und Markenrechte.

Natur und Erde

Die Natur gehört sich selbst. Ressourcen, wie Rohstoffe und Trinkwasser, sowie alle pflanzlichen und tierischen Erzeugnisse aus der Landwirtschaft und aus den Flüssen und Meeren, werden durch die Gesellschaft im Einklang und in Achtsamkeit mit der Natur und der Erde gefördert und genutzt.

Versorgung

Jeder Mensch ist gemäß seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen zu jeder Zeit und an jedem Ort der Welt mit Lebensmitteln, einem Heim, materielle Güter nach Wahl und mit freier Energie vollkommen versorgt.

Anmerkung: In einer bewussten und freien Gesellschaft mit einer rein dem Gemeinwohl dienenden Wirtschaft ist Geld nicht mehr notwendig.

Politik

Politik beschreibt das Organisieren des Zusammenlebens der Menschen auf verschiedenen Ebenen, wie regional, innerhalb eines Landes / Volkes und global. Entscheidungen werden auf Basis dieses Manifests im Konsens mit allen Beteiligten getroffen.

Anmerkung: Es gibt keine Parteien und auch keine Abgeordneten mehr. Politik wird gesteuert durch Instrumente einer direkten Demokratie auf verstärkt regionaler Ebene.

Arbeit und Beruf

Jeder Mensch geht einer Tätigkeit nach, zu der er sich aus seinem Inneren heraus berufen fühlt, die ihn erfüllt und mit der er sich weiterentwickeln kann.

Anmerkung: In einer Welt ohne Geld werden weder Kassensysteme noch das Schreiben von Rechnungen benötigt. Da auch ganze Branchen wie Banken und Versicherungen überflüssig werden, verringert sich der Arbeitsbedarf innerhalb der Gesellschaft sehr stark. Der Mensch hat mehr freie Zeit und ist freier, sich eine für ihn passende Beschäftigung zu wählen.

Reisen

Jeder Mensch kann von jedem Ort der Welt zu jeder Zeit an jeden beliebigen anderen Ort der Welt reisen.

Anmerkung: Aufhebung von Grenzkontrollen und von jeglichen Visa- und anderen Reisebestimmungen in allen Ländern der Erde.

Konfliktlösungen

Bei Meinungsverschiedenheiten oder anderen Auseinandersetzungen werden allen Beteiligten geholfen, die Ursachen bei sich selber zu erkennen, und einen für alle wahrhaft befriedigenden Konsens zu finden.

Anmerkung: Es gibt keine Gesetze, dessen Übertretung Strafen zur Folge haben. Alle Auseinandersetzungen werden durch Mediatoren oder Schlichter gelöst, die z.B. mit Hilfsmitteln der „Gewaltfreien Kommunikation (GFK)“ arbeiten.

Bewusstwerdung

Für die eigene Bewusstwerdung hat jeder Mensch zu jeder Zeit und an jedem Ort freien Zugang zu allen irdischen und universalen Wissen und Weisheiten.

Heilung und Gesundheit

Jeder Mensch hat die freie Wahl der Therapie oder Heilweise für seine seelische Heilwerdung oder körperliche Gesundheit und vermag diese frei zu nutzen.

Einheit der Religionen

Alle Religionen und Weltanschauungen fühlen sich als Teil einer höheren universalen Wahrheit. Sie sehen sich gegenseitig als eine Bereicherung an und ergänzen sich darin, Menschen auf ihrem Bewusstwerdungsweg zu begleiten.

Die Höhere Aufgabe der Menschheit

Die Menschheit ist sich ihrer Verantwortung zu der Natur und der Erde bewusst und sieht sich als „Hüter der Erde“. Damit hat sie die Aufgabe für das Wohlergehen der Natur und der Erde zu sorgen.